

19. September 2026, 17.00 Uhr
Alte Mühle, Bahnhofstr. 126, Bonn

26. September 2026, 18.00 Uhr
Kapelle auf dem Alten Friedhof Bonn

27. September 2026, 11.00 Uhr
Kapelle auf dem Alten Friedhof Bonn

Philharmonischer Chor
der Stadt Bonn e.V.

Robert Schumann
Franz Liszt
Der Rose Pilgerfahrt op. 112
Années de pèlerinage für Klavier solo

Ferne Welten

Elisabeth Menke Sopran
Silja Bothe Alt

Scott Robert Shaw Tenor
Frederik Schauhoff Bass

Toni Ming Geiger Klavier
Kammerchor des

Philharmonischen Chores der Stadt Bonn
Paul Krämer Dirigent

Karten zu 22 EUR (ermäßigt
17 EUR) erhältlich unter
tickets.philchor.de und an allen
Eventim-Vorverkaufsstellen
(zzgl. Service-Gebühr)



TICKETS

Nur ein Jahr bevor der Philharmonische Chor Bonn 1852 gegründet wurde, schrieb Robert Schumann das bezaubernde Werk *Der Rose Pilgerfahrt* op. 112 nur ein paar Kilometer den Rhein hinunter 1851 in Düsseldorf. Sein Freund, der Dichter Moritz Horn, hatte Schumann persönlich gebeten, sein in Reimen verfasstes Märchen zu vertonen.

Die Handlung ist schlicht, doch bewegend: Die Geschichte einer Rose, die sich in ein Menschenmädchen verwandelt, die Welt der Menschen kennenlernen, Liebe, Glück und Leid erlebt – und schließlich nach ihrem Tod als Blume wiedergeboren wird.

In 23 kurzweiligen Nummern entwirft Schumann ein farbenprächtiges Klangpanorama zwischen intemem Lied, schwungvollem Walzer und jubelndem Chorsatz; rheinischer Volkston trifft romantische Feenpoesie. Die Musik versprüht spontane Frische.

„Zu höh'rem Licht schwing dich empor“

Das Werk für Soli, Chor und Klavier war von Anfang an ein Publikumslied – zunächst in sehr privatem Rahmen: Die Uraufführung fand in Schumanns Wohnung in Düsseldorf statt, als Beitrag jener damals so geschätzten Hauskonzerte, die im Bildungsbürgertum des 19. Jahrhunderts en vogue waren. Musik als geselliges Erlebnis im Wohnzimmer!

Doch das Werk gefiel so gut, dass Freunde und Kollegen Schumann geradezu drängten, es einem breite-

ren Publikum zugänglich zu machen. Schließlich machte Schumann sich an die Arbeit, orchestrierte die Klavierbegleitung und schuf damit eine Version für den Konzertsaal. Über die Jahrhunderte hinweg ist *Der Rose Pilgerfahrt* leider in Vergessenheit geraten und kaum noch in den Konzertprogrammen zu finden – eine echte Rarität auf den Konzertbühnen.

Freuen Sie sich auf dieses kleine Juwel der Romantik an unterschiedlichen Aufführungsorten, die dem Charakter der damaligen Hauskonzerte sehr nahe kommen: In der historischen Mühle in Bonn-Lessenich (nicht weit von Schumanns Geburtshaus entfernt) und in der Kapelle auf dem Alten Friedhof in Bonn, auf dem sich das Grab von Clara und Robert Schumann befindet.

Bei Franz Liszts *Années de pèlerinage* (Pilgerjahre) handelt es sich um sein musikalisches Reisetagebuch – 26 Klavierstücke in drei Bänden, in denen Liszt Impressionen seiner zahlreichen internationalen Reisen zum Ausdruck bringt.

Das tosende *Orage* (Sturm; es grollt und blitzt wie ein Gebirgsgewitter) und das stille Nachtstück *Les cloches de Genève* (Die Glocken von Genf; man hört geradezu ferne Glocken über dem nächtlichen See) entstammen dem 1855 veröffentlichten Schweizer Band. Das feierliche *Sursum corda* (Erhebet eure Herzen; ein Blick in transzendente Höhen) beschließt den erst 1883 erschienenen dritten Band, dessen Werke aufgrund persönlicher Verluste sowie Liszts Weihe zum Priester eine intensive Auseinandersetzung mit Tod, Trauer und Spiritualität darstellt – quasi eine Reise in sein innerstes Seelenleben.


Philharmonischer Chor
der Stadt Bonn e.V.